

# Revidiertes KVG und BfS-Statistiken Datenströme wohin?

Was macht der Kanton mit den Daten 2009 der  
neuen Statistik (Planung)?

Schweizerische Gesellschaft für Medizincontrolling  
SGfM

Mittwoch, 25. März 2009

Thomas von Allmen, Gesundheitsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt



# Übersicht

- Einleitung
- Gesetzliche Vorgaben
- Laufende Arbeiten auf GDK-Ebene
- Beispiel zu den Schwierigkeiten einzelner Definitionen z.B. Wirtschaftlichkeit
- Laufende Arbeiten im Kanton Basel-Stadt
- Weiteres Vorgehen



# Einleitung

- ***So viel Daten wie nötig, so wenig wie möglich!***  
... aber aussagekräftig.
- Kantone sind sich der erhöhten Datennachfrage und dem damit in den Spitälern verbundenen Aufwand sehr bewusst.
- Kanton muss den im Krankenversicherungsgesetz (KVG) geforderten Aufgaben nachkommen.



# Gesetzliche Grundlagen

- Art. 22a KVG Daten der Leistungserbringer  
Angaben zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen.
- Die Daten werden unter anderem dem Bundesamt für Gesundheit, Preisüberwacher, dem Bundesamt für Justiz, den Kantonen und Versicherern zur Verfügung gestellt.
- Art. 39 Abs. 2<sup>ter</sup> Der Bundesrat erlässt einheitliche Planungskriterien auf der Grundlage von Qualität und Wirtschaftlichkeit.



# Gesetzliche Grundlagen

- Art. 49 Abs. 7 KVG Kostenrechnung und Leistungsstatistik.
- Art. 49 Abs. 8 KVG Bund ordnet in Zusammenarbeit mit Kantonen Betriebsvergleiche insbesondere zu Kosten und medizinischer Ergebnisqualität an.
- Schwergewichtig Planung unter dem Abschnitt 11 der KVV: Planungskriterien.
- Beispiele:  
Art. 58b Versorgungsplanung



# Gesetzliche Grundlagen

- Berücksichtigung Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungserbringung
  - Effizienz der Leistungserbringung
  - Nachweis der notwendigen Qualität
  - Mindestfallzahlen und Nutzung von Synergien
- KLV
  - Stationär, ambulant
  - Kosten Lehre und universitäre Forschung
  - Investitionen
  - Anlagebuchhaltung



# Laufende Arbeiten auf GDK-Ebene

- Vereinheitlichung auf GDK-Ebene
  - Arbeitsgruppe Spitalplanung
    - Definitionen zu Leistungsauftrag, Leistungsspektren
    - Wirtschaftlichkeit
    - Qualität
  - Arbeitsgruppe Modell für Wirtschaftlichkeitsvergleiche
    - Anforderungen an ein Wirtschaftlichkeitsprüfungsmodell
    - Bestehende Ansätze
    - Normatives Vorgehen als pragmatische Konzeption
  - Arbeitsgruppe zu Einbezug der Investitionskosten
    - Bewertung
    - Vergleichbarkeit, Kostenausweis
    - Norminvestitionskostenrechnung



# Beispiel zu den Schwierigkeiten einzelner Definitionen z.B. Wirtschaftlichkeit

- Definition der Wirtschaftlichkeit in der Betriebswirtschaft

$$\text{Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Ertrag}}{\text{Aufwand}}$$

Korrekt?

Oder sollte Verbindung zur Qualität hergestellt werden?



# Laufende Arbeiten im Kanton Basel-Stadt

- Sicherstellung der medizinischen Versorgung der baselstädtischen Bevölkerung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Qualität
- Projekte im Kanton BS zur Umsetzung
  - Qualitätsmonitoring IVQ, BAG und eigene Erhebungen mit dem Verein Nordwestschweizerischer Spitäler (VNS)
  - Bedarfsplanung / Spitalliste
    - Überarbeitung sämtlicher Bedarfsplanungen und Anpassung bzw. Ergänzung Spitalliste
  - Kostenneutrale Umsetzung der neuen Spitalfinanzierung



# Laufende Arbeiten im Kanton Basel-Stadt

- Erarbeitung eines Datenmodells, welches erlaubt, die für den Kanton notwendigen Daten in einer Datenbank bereit zu stellen.
  - REKOLE
  - Krankenhausstatistik BfS
  - Qualitätsmonitoring



# Weiteres Vorgehen

- Aufgezeigte Projekte werden weiterverfolgt und sollen im Laufe 2009/2010 abgeschlossen werden.
- Information und Einbezug der Leistungserbringer auf Basis der Ergebnisse GDK und Kanton.
- Implementierung und Umsetzung der Ergebnisse im Kanton.



# Zum Schluss

- Auch beim revidierten KVG und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf an Daten gilt grundsätzlich:
  - **Weniger, ist mehr!**
- Aber das „Weniger“ darf nicht dazu verleiten kaum oder ungenügende Daten zur Verfügung zu stellen.



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



# Fragen

?

?

?

